Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Frolocken der Gerechten/ Bey Einweihung einer neu-erbauten Cantzel/ Welche ein liebreicher Wohlthäter/ Der ... Herr Johan[n] Jürgen Velthusen ... Zur Ehre Gottes und zum Schmuck Der Kirchen zu St. Marien Verehret : Dominic. 1. Advent. Anno 1735. In nachstehenden Oratorio Ausgedrücket

Wismar: Gedruckt von Andreas Seb. Winckler, [1735]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700344447

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

27

Erolocken der Gerechten/

Bey

Einweihung einer neu-erbauten LANTZEL/

Welche ein liebreicher Wohlthäter/

Der

Wohl-Edle, Groß-Achtbahre und Wohlweise

HERR

Johañ Jürgen Velthusen,

Wohlverdienter Raths-Verwandter,

Zur

Ehre Gottes und zum Schmuck

Der

Kirchen zu St. MARIEN

Verehret,

Dominic. 1. Advent.

Anno 1735.

In nachstehenden

ORATORIO

Ausgedrücket.

BIBLIOTHEK D. MECKLENB. RITTER U. LANDSCHAFT.

WISMAR/

Gedruckt von Andreas Seb. Winckler/privil. Stadt-Buchdrucker.

S 558

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700344447/phys_0001

DFG

Vor der Predigt.

Psal. 100. Jauchzet dem Herrn alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden, kommet vor sein Angesicht mit Frolocken.

Recitat. Ermuntre dich/
Laß deinen Mund ein frohes Jubel schallen/
Beglückteste Gemein/
So wirstu GOTT recht wohlgefallen/
Und dein Geschrey ein süßes Opffer seyn.
Kan der Erhabne sich
An schlechten Weyrauch schon ergetzen/
Wie hoch wird er dein Loben schätzen/
Wenn es aus Hertzens-Grund
In wahren Glauben zu ihm dringt/
Und dein erfreuter Mund
Also mit wahrer Inbrunst singt:

Aria. Allerhöchster Herr der Sternen
Schau mein Danckens-Opffer an;
Kan der Kinder zartes Lallen
Dir gefallen:
So hast du auch deine Lust/
Was von der erfreuten Brust
Itzo Lobens wird gethan. Da Capo.

Psal. 102. **Das werde geschrieben auf die Nachkommen, und das Volck, das geschaffen soll werden, wird den Herrn loben.**

Recitat: WEr wolte solcher Gnade doch vergessen/
Da Gottes Wort und Luthers reine Lehr/
Die nimmermehr
Durch menschliche Gewalt vergeht/
Noch heute wird gehört;
Da der Nachkommen Schaar
Der Väter Wolthat preiset/
So vor unzehlig viele Jahr
Zu ihrem Nutz des Lehr-Stuhls Bau beweiset/
Von welchem Gott/ bis er der Erden Ende schicket/
Die Lehrer stets mit vielem Seegen schmücket.

Aria.Cant. LAß/ bis alles wird vergehen/
Gott/ uns dich im Worte sehen
Von dem neuen Lehrer-Stuhl!

Tutti. Bis dis alles wird vergehen/
Werden wir dich stetig sehen
Von dem neuen Lehrer-Stuhl.

Alto. Wehre Satan und den Rotten/
So der reinen Lehre spotten/
Stürtz sie in den Höllen-Pfuhl.

Tutti. Satan und die Ketzer-Rotten
So der reinen Lehre spotten
Müssen in den Höllen-Pfuhl.

Tenor. Sende uns auffrichtge Leiter
Und treufleissige Arbeiter
Großer GOTT aus deiner Höh!

Tutti. Du schickst warlich rechte Leiter
Und treufleissige Arbeiter
Grosser GOTT von deiner Höh.

Basso. Segne reichlich ihr Bemühen;
Laß dein Wort in Thaten blühen/
Was wir wünschen/ das geschehe

Tutti. Du gesegnest ihr Bemühen/
Und dein Wort wird kräfftig blühen/
Nun wir wünschen/ es geschehe.

Unter

Unter der Communion.

Aria. Flieht irrdische Gedancken fliehet/
Mein Geist eilt itzt nach Zions Hügeln hin/
Ihr hindert die verliebte Seelen/
Die sich mit unsern GOTT vermählen/
Und stöhret den vergnügten Sinn. Da Capo.

Recitat: Entweicht von mir/ ihr irrdische Gedancken!
Mein Jesus ist allhier/
Der mich elenden Krancken
Mit seinem Leibe speisen/
Mit seinem Blutde trancken will.
Mein Hertz / steh hiebey still/
Betrachte doch die wunderbahren Triebe/
Der holden Jesus-Liebe;
Laß dich von ihm die Himmels Bahne weisen/
So wird er dich erqvicken/
Wenn dich die Sünden-Hauffen drücken.

Aria. Wunderbahre Lebens-Speise/
Angenehmer Himmels-Tranck.
Fleisch/ das selbst von Jesu stammet/
Blutdt/ das nur von Liebe flammet/
Ihr erqvicket unsre Hertzen
In den schweren Sünden-Schmertzen
Auff die angenehmste Weise. Da Capo.

Recitat: Wohlan! mein froher Geist/
Du kommst nunmehr im Holden Engel-Orden/
Und bist/ weil dich dein Heyl zu sich gezogen/
Da sonst die Lüste dich betrogen/
Nun wiederum ein Gottes-Kind geworden.
Verklährter Sinn/
Sieh nur allein auff deinen Heyland hin/
Laß dich in seine Wunden schließen/
Aus welchen lauter Gnaden-Qvellen fließen.

Aria. Ich lache der Erden und preise den Himmel/
Der mir itzt Gnade zugesagt.
Ich lebe/
Und schwebe
Da/ wo mich kein Kummer noch Schmertzen benagt.
Weg rasender Satan/ weg Erden-Getümmel. Da Capo.

Recitat: Doch wiltu deinen Jesum nicht betrüben/
So mustu nimmermehr
Der Erden faule Schlacken lieben/
Und deinen Jesu treu verbleiben/
So wird er dich ins Buch des Lebens schreiben/
Und deinen Fleiß an jenem Ort belohnen/
Wo Er und alle Auserwehlten wohnen.

Aria. JEsu/ Leiter meines Lebens
Führe mich auff rechter Bahn.
Laß mich/ was du hassest/ meiden/
Und nach dem betrübten Scheiden/
Bringe mich/
Wo ich dich
Ewiglich anschauen kan. Da Capo.

Des Nachmittags vor der Predigt.

Pfal. 68. Tutti. Nun giebest du GOTT einen gnädigen Regen, und dein Erdreich, das dürre ist, erquickest du.

Recitat: Wie wunderbahr ist deine Güte/
Liebreicher Gott/ nie gnug gepriesner König/
Du suchest unser Heyl/ doch dis ist noch zu wenig/
Der Priester holde Schaar
Muß durch dein Wort und Sacrament/
(O! Gnade/ die kein sterblicher erkennt/)
Damit ja jeder deinen Winck erfahr/

Der

Der Menschen Hertzen laben und erqvicken.
Wer führt sich dieses zu gemüthe?
Nur der/ wenn ihn die Seelen-Plagen drücken/
Sich sucht in deinem Worte zu erqvicken/

Aria. Dein Wort ist meiner Seelen Weide/
Mein Jesus/ meine Lust und Freude/
Wenn mich ein Schmertzens Centner drückt/
Mich deücht/ als wenn ich dich ansehe/
Wenn mich von jener Cantzel-Höhe
Der Priester Mund mit deinem Wort erqvickt. Da Capo.

Recitat- Gib aber/ wenn dein Wort mich labt/
Daß es in Geist und Seel eindringe/
Und ich mit neuer Krafft begabt
Dir freudig reine Tugend-Opffer bringe.
Gönn unser Kirchen Fried und Ruh/
Und ist noch was/ das unsern Seelen
Zum Labsahl möge fehlen/
So schenck es uns aus Gnaden noch dazu.
Gesegne/ was der weisen Väter Schaar
Zu aller Heyl an Rath erfindt;
Gib/ daß der Priester Mund erfahr/
Daß dein Geist sich mit ihrer Lehr verbind/
Und kröne WISMAR stets mit deinem Guth/
Damit es ewiglich
Mit freudgem Geist und ungekränckten Muth
Mein GOTT erhebe dich!

Aria. Tutti. Es kröne der Höchste unendliche Zeiten
Die Väter/ die Lehrer/ die Bürger mit Heyl:
Es bleibe beglücket ihr weisestes Rathen/
Er stärcke die Lehrer in Worten und Thaten/
So wird auch den Bürgern das Fette zu Theil.
Da Capo.

Nach

Nach der Predigt.

Psal. 135. Tutti. Lobet den Nahmen des Herrn, lobet ihr Knechte den Herrn, die ihr stehet im Hause des Herrn, in den Höfen unsers Gottes. Lobet den Herrn, denn der Herr ist freundlich: Lobsinget seinen Nahmen, denn er ist lieblich.

Basso solo. Denn der Herr hat ihm Jacob erwehlet/ Israel zu seinem Eigenthum.

Alto solo. Denn ich weiß/ daß der Herr groß ist/ unser GOTT vor allen Göttern.

Recitat: Tenore. Alles/ was er will/ thut er im Himmel/ Erden/ Meer und allen Tieffen/ der die Wolcken läst auffgehen vom Ende der Erden; der die Blitzen/ sammt dem Regen machet/ der den Wind aus heimlichen Oertern kommen lässet. Herr/ dein Nahme währet ewiglich: Dein Gedächtniß Herr währet für und für. Denn der Herr wird sein Volck richten/ Israel gnädig seyn. Der Heiden Götzen sind von Silber und Gold/ und Menschen Händen gemacht/ sie haben Mäuler und reden nicht; sie haben Augen/ und sehen nicht/ sie haben Ohren und hören nicht/ auch ist kein Odem in ihrem Munde/ die solche machen/ sind gleich also/ als die/ so darauff hoffen.

Tutti. Das Hauß Jacob lobe den Herrn. Lobet den Herrn ihr vom Hause Aaron/ ihr vom Hause Levi/ lobet den Herrn/ die ihr den Herrn fürchtet/ lobet den Herrn. Gelobet sey der Herr aus Zion/ der zu Jerusalem wohnet/ Halleluja.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700344447/phys_0008
DFG

Nach de… …igt.

Psal. 135. Tutti. Lobet den Nah… …Herrn, lobet ihr Knechte den H… …hr stehet im Hause des Herrn, …höfen unsers Gottes. Lobet de… …, denn der Herr ist freundlich: …et seinen Nahmen, denn er ist liebl…

Basso solo. Denn der Herr ha… …ob erwehlet/ Israel zu seinem Eigenthu…

Alto solo. Denn ich weiß/ daß … groß ist/ unser GOTT vor allen Göttern.

Recitat: Tenore. Alles/ was er will … Himmel/ Erden/ Meer und allen Tieffe… …e Wolcken läst auffgehen vom Ende der Erden … Blitzen/ sammt dem Regen machet/ der de… …aus heimlichen Oertern kommen lässet. He… …Nahme währet ewiglich: Dein Gedächtniß … …et für und für. Denn der Herr wird sein … …en/ Israel gnädig seyn. Der Heiden Götzen … Silber und Gold/ und Menschen Händen … sie haben Mäuler und reden nicht; sie hab… …/ und sehen nicht/ sie haben Ohren und höre… …h ist kein Odem in ihrem Munde/ die solche n… …d gleich also/ als die/ so darauff hoffen.

Tutti. Das Hauß Jac… …en Herrn. Lobet den Herrn ihr vom … …ron/ ihr vom Hause Levi/ lobet den H… …hr den Herrn fürchtet/ lobet den Herrn. … …t sey der Herr aus Zion/ der zu Jeru… …hnet/ Halleluja.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1700344447/phys_0009
DFG